

**AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG**  
**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach § 3 Abs. 1 VOB/A**

- Auftraggeber:** Ortsgemeinde Lamsheim  
Hauptstraße 35, 67245 Lamsheim
- Vergabestelle des Auftraggebers:** Verbandsgemeindeverwaltung Lamsheim-Heßheim,  
Verwaltungsstelle Heßheim  
Hauptstraße 14, 67245 Heßheim
- Art des Auftrags:** Bauauftrag
- Ort der Ausführung:** Gemarkung der Ortsgemeinde Lamsheim
- Maßnahme:** Rahmenvereinbarung Baumpflegearbeiten in der Ortsgemeinde Lamsheim
- Art und Umfang der Leistung:** Baumpflegearbeiten
- Rahmenvertrag zur Pflege von Bäumen nach dem Baumkataster. Nach Durchführung der Baumkontrolle wird ein Leistungsverzeichnis erstellt und dies soll im Rahmen der Rahmenvereinbarung zur Baumpflege abgearbeitet werden.
  - geschätzte Kosten als Höchstsumme je nach Ausfluss der Baumkontrolle netto: 43.227,00 € pro Jahr
- Losweise Vergabe:** Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten
- Nein
  - Ja, Angebote können abgegeben werden
    - nur für ein Los
    - für ein oder mehrere Lose
    - nur für alle Lose
- Ausführungszeitraum:** 01.02.2022 - 31.01.2023  
es besteht die Verlängerungsoption um 3 x 1 Jahr
- Hauptangebote:**  Mehrere Hauptangebote sind zugelassen  
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
- Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen
- Nebenangebote:**  Nebenangebote sind zugelassen  
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
- Nebenangebote sind nicht zugelassen
- Anforderung:** Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter [www.subreport-elvis.de/E22953271](http://www.subreport-elvis.de/E22953271) bezogen werden.
- Gebühr:** Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.

- Kommunikation:** Die Kommunikation erfolgt
- elektronisch über die Vergabeplattform.
  - in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform:
  - Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter [Lamsheim@Bieteranfrage.de](mailto:Lamsheim@Bieteranfrage.de).
- Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.
- Ablauf der Angebotsfrist:** Datum: 02.12.2021 10:00 Uhr
- Sprache:** Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- Form der Angebotsabgabe:** Angebote können ausschließlich elektronisch (verschlüsselt über die Vergabeplattform) abgegeben werden.
- Die Einreichung schriftlicher Angebote (in Papierform) ist nicht zugelassen.
- Eröffnungstermin und -ort:** Datum: 02.12.2021 10:00 Uhr
- Die elektronische Angebotsöffnung findet unter [www.subreport-elvis.de](http://www.subreport-elvis.de) statt.
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.
- Nachforderung:** Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden
- nachgefordert.
  - teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
  - nicht nachgefordert.
- Bindefrist:** bis 31.01.2022
- Zuschlagskriterien:** Siehe Vergabeunterlagen.
- Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX**
- Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.
- Bei der Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene Preis
- a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H.,
  - b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H.
- berücksichtigt.
- Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben.

### **Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben**

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

### **Berücksichtigung von Unternehmen m. Frauenfördermaßnahmen**

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

#### **Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:**

- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenklärungen zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenklärung (EEE) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

- Qualifikation für die Vorarbeiter als mindestens geprüfter Facharbeiter oder glw. Nachweis

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigelegten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

#### **Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:**

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.4 sowie im Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

<b>geforderte Sicherheiten:</b>	Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)
<b>Zahlungsbedingungen:</b>	Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)
<b>Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:</b>	Bietergemeinschaften wird keine Rechtsform vorgeschrieben. Es wird jedoch die Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners verlangt. Dieser muss für die Bietergemeinschaft als bevollmächtigter Vertreter (§§ 164 ff. BGB) handeln können und für diese insbesondere Erklärungen abgeben dürfen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber gegenüber gesamtschuldnerisch.
<b>Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):</b>	<p>Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Zuständige Aufsichtsbehörde</u> Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5 67063 Ludwigshafen</li> <li>• <u>Schriftlich</u> an die o.g. Vergabestelle des Auftraggebers</li> </ul>

Lambsheim, 09.11.2021